

E-Card Prüfung

Beitrag von „Silvie“ vom 24. Juni 2010 14:20

Hallo!

Ich habe mich für morgen für die E-Card-Prüfung angemeldet und habe es aufgrund des Zeugnis-Wahnsinns, der im Moment herrscht, nicht groß geschafft, mich darauf vorzubereiten. Habe aber gehört, dass es auch absolut schaffbar ist, wenn man einigermaßen fit am PC ist (ich hoffe, ich gehör dazu!! =))

Damit ich nicht so völlig unvorbereitet morgen da hingeh: Kann mir jemand sagen, was bei der Prüfung verlangt wurde? Ich weiß, dass Word, Windows, Excel, Powerpoint und Internet Themen sind, aber was genau musste man da machen?

Vielleicht muss ich heute abend doch noch ein bißchen üben...

Danke und viele Grüße,

Silvie

Beitrag von „Marigor!“ vom 24. Juni 2010 21:28

Hallo,

bei mir ist das schon eine ganze Weile her. Ich versuche aber mal ein paar Fragen aufzuschreiben:

Word: Schreibe einen Text und formatiere entsprechend (Schriftgröße, Fettschrift, Farben)

Excel: Entwerfe eine Tabelle mit Wörter und dahinter Zahlen und erfasse unten die Summe aller Zahlen

Powerpoint: war das überhaupt dabei? Ich weiß es nicht! Ich glaube man konnte wählen zwischen Excel und Powerpoint?!? Dann musste man aber nur ein paar Objekte und Textfelder einfügen - vielleicht musste man sie auch animieren

Internet: Eine bestimmte Info auf einer Internetseite finden

Windows: Fragen zur PC-Bedienung allgemein. Abspeichern, Öffnen, Arbeitsplatz öffnen und hin- und herkopieren.

Wenn du also deine oben erwähnten Zeugnisse mit dem PC geschrieben hast, hast du soviel Wissen, dass du die E-Card locker bestehen wirst.

LG und Viel Erfolg!

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Juni 2010 22:29

Ist das tatsächlich ernst gemeint oder ist dieses Zertifikat ein Aprilscherz? Gibt es eigentlich auch Zertifikate fürs Geradeauslaufen oder fürs Schnürsenkelbinden? Oder für den Gebrauch von Messer und Gabel?

Nele

Beitrag von „Boeing“ vom 24. Juni 2010 22:51

Zitat

Original von neleabels

Ist das tatsächlich ernst gemeint oder ist dieses Zertifikat ein Aprilscherz? Gibt es eigentlich auch Zertifikate fürs Geradeauslaufen oder fürs Schnürsenkelbinden? Oder für den Gebrauch von Messer und Gabel?

Nele

Ich glaube, ich möchte auch dieses Zertifikat.

Aber darf ich das denn dann beruflich nutzen? Das ersetzt doch kein Studium, oder? 😊 (Du weißt, was ich meine?)

Und dabei setze ich meine bei Fortbildungen erworbenen Excel-Kenntnisse schon - meiner Meinung nach - gewinnbringend in meinen Matheunterricht ein...

Beitrag von „Marigor!“ vom 24. Juni 2010 23:31

Diese E-Card ist wirklich ein Witz!!!

Ich habe mich damals nur für die Prüfung angemeldet und habe mich tatsächlich geweigert den Kurs zu besuchen....! Das war damals gerade (vor 5 Jahren) so eben möglich, aber nicht gerne

gesehen!

Leider taucht die E-Card tatsächlich als Bedingung in manchen Bewerbungsausschreibungen auf. Soweit ich weiß wird das aber nur in NRW gemacht.

Meine Erfahrung ist aber, wie gesagt, schon 5 Jahre alt. Vielleicht hat sich das ja inzwischen geändert. Davon kann uns Silvie vielleicht morgen Abend berichteten....??? Ich bin gespannt.

LG

Beitrag von „lehraemtler“ vom 24. Juni 2010 23:39

[Boeing](#)

Du weist genau, dass du Unsinn schreibst (hoffe ich jedenfalls). Absichtliches Missverstehen war noch nie witzig. 😞

Wir haben zwar nur den Europäischen Comuterführerschein, aber wenn die E-Card etwa im gleichen "Schierigkeitsgrad" anzusiedeln ist, dann kriegt man das schon hin (so man denn schon mal an einem PC gearbeitet hat).

Beitrag von „Boeing“ vom 24. Juni 2010 23:53

Zitat

Original von lehraemtler

[Boeing](#)

Du weist genau, dass du Unsinn schreibst (hoffe ich jedenfalls). Absichtliches Missverstehen war noch nie witzig. 😞

Wir haben zwar nur den Europäischen Comuterführerschein, aber wenn die E-Card etwa im gleichen "Schierigkeitsgrad" anzusiedeln ist, dann kriegt man das schon hin (so man denn schon mal an einem PC gearbeitet hat).

Was habe ich "absichtlich missverstanden"? Dass du meinst, dass man nur studierte Inhalte in die Schule einbringen sollte? Ach, mein Coming-out fehlt hier noch: Ich unterrichte seit vielen Jahren Mathematik fachfremd - hochgeschätzt von Kollegen, Schülern, Eltern, Schulleitung (Lernstand und ZP zeigen das auch "offiziell"). Ich habe mich zu einem Zertifikatskurs angemeldet, bin nicht berücksichtigt worden. Und die Excel-Einführung durfte ich auch in den Klassen der studierten Mathelehrer durchführen. Warum? Weil ich es gut kann! Auch ohne Studium!

Außerdem ist absichtliches Missverstehen (bei entsprechend aufgeklärtem Publikum) das Salz in der Suppe jeder Kabarettnummer.

Beitrag von „Shadow“ vom 25. Juni 2010 09:30

Hallo Silvie,
mach dir keine Sorgen, die E Card Prüfung kriegt man locker hin.
Ich hatte damals so nen Reader bekommen, den ich aber nie angesehen hab.
Bin auch völlig unvorbereitet in die Prüfung und es war wirklich total easy.
LG

Beitrag von „isi83“ vom 25. Juni 2010 15:01

Ich kann bestätigen, dass man die Prüfung auch ohne den Kurs locker schaffen kann, wenn man sich etwas mit dem Computer und den Office-Programmen auskennt.
Aber für sinnlos halte ich die E-Card trotzdem nicht, denn schließlich gibt es immer noch genug Leute (auch junge), die nicht die gefragten Grundkenntnisse besitzen.

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 25. Juni 2010 15:09

Ich habe diese E-card auch vor 8 bis 10 Jahren gemacht. Da scheint sich ja tatsächlich noch gar nichts geändert zu haben. Die sogenannte Prüfung ist echt ein Witz. Selbst Schüler, mit denen du in der Grundschule den Computerführerschein machst, können die Aufgaben lösen ...
LG Rotti

Beitrag von „Hawkeye“ vom 25. Juni 2010 18:10



Erinnert mich an den "Medienführerschein", den man früher hierzulande ablegen musste (in meinem Ref gabs das noch - und ja, das war nach 1950!), bevor man Sachen aus der Medienzentrale ausleihen konnte. Ich hab mir da auch immer ein Seminar vorgestellt, wo man abwechselnd Videokassetten in einen Rekorder schiebt...

Aber ich glaube damals ging es auch um die richtige Bedienung dieser Projektoren, wo so Filmrollen reinkamen...ihr erinnert euch?

Beitrag von „lehraemtler“ vom 25. Juni 2010 20:36

Zitat

Original von Boeing

Was habe ich "absichtlich missverstanden"? Dass du meinst, dass man nur studierte Inhalte in die Schule einbringen sollte?

Das meine ich nicht und habe es so auch nie geschrieben. Es gibt noch zahlreiche andere Qualifikationsmöglichkeiten neben einem Studium. Ich kann nur nicht nachvollziehen, warum man selbst und ohne Sachkenntnis herumwurschtelt, statt einen, in der Schule leicht greifbaren, Biolehrer zu Rate zu ziehen. Meinetwegen auch erst nach der Konzepterstellung zum Korrekturlesen.

Zitat

Ach, mein Coming-out fehlt hier noch: Ich unterrichte seit vielen Jahren Mathematik fachfremd - hochgeschätzt von Kollegen, Schülern, Eltern, Schulleitung (Lernstand und ZP zeigen das auch "offiziell").

Das kann gut gehen (ist es in deinem Fall wohl), ist aber oft ein Problem. Was sich Lehrer, die Mathe oder auch Englisch am Gymnasium in der Mittelstufe fachfremd unterrichten manchmal für einen Blödsinn aus den Fingern saugen, wenn von Schülern mal eine Frage kommt, die aus dem Schulbuch nicht einfach abzulesen ist, ist mindestens deprimierend. Der Unterricht ist

inhaltlich ebenfalls oft falsch. Und die Lehrkräfte sind überzeugt davon, dass sie alles richtig machen.

Zitat

Und die Excel-Einführung durfte ich auch in den Klassen der studierten Mathelehrer durchführen. Warum? Weil ich es gut kann! Auch ohne Studium!

Was hat denn Excel mit einem Mathestudium zu tun? Das ist doch höchstens ein Werkzeug, dass man im Mathe Unterricht mal einsetzt. Und wo kann man "Excel studieren"?

Zitat

Außerdem ist absichtliches Missverstehen (bei entsprechend aufgeklärtem Publikum) das Salz in der Suppe jeder Kabarettnummer.

Geschmackssache. Priol, Schramm und Konsorten machen davon, Buddha sei Dank, relativ selten Gebrauch.

Sorry fürs OT. Kann auch nicht verstehen, warum Boeing **hier** damit anfängt.

Beitrag von „Boeing“ vom 25. Juni 2010 22:24

Zitat

Original von lehraemtler

Sorry fürs OT. Kann auch nicht verstehen, warum Boeing **hier** damit anfängt.

Dem Sorry möchte ich mich anschließen. Sorry, das ich einen Zusammenhang zwischen den Themen der beiden Threads hergestellt habe!

Zurück zum Thema:

Aber, ist diese E-Card heute wirklich noch gefragt? Gibt es noch junge Lehrer, die erst beweisen müssen, dass sie (mindestens) einigermaßen mit einem Computer umgehen können? Wie haben die ihr Studium, ihr Referendariat gemeistert?

Zu meiner Unizeit gab es noch nicht Computer für alle, erst im Ref hatte ich einen Computer (vorher eine elektronische Schreibmaschine, das war damals wirklich der Renner!). Wir haben noch zwei Kolleginnen, die sich der Computerei energisch entziehen - die eine ist erst knapp 50, das finde ich schon merkwürdig.

Beitrag von „Silvie“ vom 25. Juni 2010 23:57

Ihr habt Recht gehabt: Es WAR ein Witz!! Ich hatte erst ein ungutes Gefühl in der Magengegend, da ich absolut unvorbereitet dahin gegangen bin, aber was ich dort, zumindest im praktischen Teil, zeigen sollte, war wirklich ein Witz: Ordner anlegen, kopieren, umbenennen, Text formatieren und bearbeiten (Blocksatz und einzelne Wörter fett markieren, WOW!), in Powerpoint einen Text umrahmen und ein Foto aus dem Netz speichern und in ein Word-Dokument einfügen!!

Etwas anspruchsvoller war der theoretische Teil, aber da man dort nur 50% richtig haben muss, ist das auch ziemlich easy.

Das ganze ist wirklich ein ziemlicher Witz, da diese Fertigkeiten wohl jeder besitzt, der zur Zeit auf Stellensuche ist, aber in NRW ist die E-Card tatsächlich manchmal Kriterium bei der Auswahl (letztens noch erlebt, da hatte ich sie noch nicht), deshalb kommt man wohl nicht drum herum..

Danke für Eure Antworten und ein schönes Wochenende an alle!

Beitrag von „lehraemtler“ vom 26. Juni 2010 01:26

Zitat

Original von Boeing

Dem Sorry möchte ich mich anschließen. Sorry, das ich einen Zusammenhang zwischen den Themen der beiden Threads hergestellt habe!

Nagut, wenn du möchtest: das hast du ganz toll gemacht! Du bist hochintelligent und zu allem fähig. 😞 Naja, wers so nötig hat...

Zitat

Aber, ist diese E-Card heute wirklich noch gefragt? Gibt es noch junge Lehrer, die erst beweisen müssen, dass sie (mindestens) einigermaßen mit einem Computer umgehen können? Wie haben die ihr Studium, ihr Referendariat gemeistert?

Wenn der Nachweis gefordert wird, dann hilft es auch nicht, zu behaupten man könne irgendetwas. Das mag stimmen, reicht aber in der Situation nicht.

[Silvie](#)

Herzlichen Glückwunsch! 😊

Beitrag von „Boeing“ vom 26. Juni 2010 01:48

Zitat

Original von lehraemtler

Nagut, wenn du möchtest: das hast du ganz toll gemacht! Du bist hochintelligent und zu allem fähig. 😐 Naja, wers so nötig hat...

Hey, ich habe mich nur entschuldigen wollen. Denn die Vermischung der Threads (das hat nichts mit Intelligenz zu tun!) ist nicht von jedem Forenteilnehmer nachzuvollziehen, da nicht jeder - ich auch nicht - jeden Thread liest. Unterstelle mir bitte nichts anderes. Ich habe einen Fehler gemacht, und dafür - so habe ich es gelernt - sollte man sich entschuldigen!

@TE:

Herzlichen Glückwunsch auch von mir. Auch dir ein schönes Wochenende. Vielen Dank, dass du uns von dem Verlauf berichtet hast, auch deine Anfrage fand ich interessant (ich dachte nämlich, die E-Card gebe es schon lange nicht mehr - deshalb auch meine Nachfragen). Wieder was gelernt!

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Juni 2010 07:56

Zitat

Original von Boeing

Aber, ist diese E-Card heute wirklich noch gefragt? Gibt es noch junge Lehrer, die erst beweisen müssen, dass sie (mindestens) einigermaßen mit einem Computer umgehen können? Wie haben die ihr Studium, ihr Referendariat gemeistert?

Um es on-topic zu halten: was mich an der Geschichte WIRKLICH ärgert, ist, dass diese E-Card ja keine Gratis-Angelegenheit ist, und damit meine ich nicht eventuelle Kosten für die Teilnehmer sondern für das Land: da musste ja schließlich ein Konzept in Form gegossen werden, Rechtsvorschriften entworfen werden, Prüfungen konzipiert, organisiert und bezahlt werden etc. pp. Das kostet ja alles Steuergelder - und was kommt dabei heraus? Dass Kenntnisse zertifiziert werden, die heutzutage ohnehin jeder hat.

Ich hätte ja überhaupt nichts dagegen, wenn tatsächlich relevante Kenntnisse - Computerdidaktik, Urheberrechtsfragen, Multimediafragen im Sinne von "übliche Probleme bei der Verbindung Laptop/Beamer", Umgang mit Schilf - das ist die Landesschulsoftware in NRW - vermittelt würden, das sind alles Dinge, die man wirklich braucht. Aber ein Zertifikat auf dem Niveau, dass man einen geraden Strich auf der Tafel ziehen kann? Verpflichtend für alle als Einstellungsvoraussetzung.

Mannmannmann. Das ist wirklich wieder dieser typische Bildungsaktionismus.

Kann ich mich nur drüber ärgern.

Nele

P.S. Den "Medienführerschein" für die Bedienung von Filmprojektoren kann ich ja noch verstehen; ich weiß ja nicht, wer von euch Erfahrungne mit 8/16mm-Projektoren hat - so einen Film einzulegen, ist nicht ganz untrivial. :tongue:

Beitrag von „lehraemtler“ vom 26. Juni 2010 10:00

Zitat

Original von Boeing

Hey, ich habe mich nur entschuldigen wollen. Denn die Vermischung der Threads (das hat nichts mit Intelligenz zu tun!) ist nicht von jedem Forenteilnehmer nachzuvollziehen, da nicht jeder - ich auch nicht - jeden Thread liest. Unterstelle mir

bitte nichts anderes. Ich habe einen Fehler gemacht, und dafür - so habe ich es gelernt
- sollte man sich entschuldigen!

Da hast du recht. 😊 Deshalb möchte ich mich bei dir dafür entschuldigen, dass ich so unwirsch reagiert habe. Ich habe dich schlicht falsch verstanden.

Beitrag von „Talida“ vom 26. Juni 2010 10:34

Zur E-Card-Prüfung fällt mir auch noch ein Anekdotchen ein: Ich sollte vor ca. 10 Jahren auch daran teilnehmen um meine Bewerbungschancen zu erhöhen. Der Witz daran war allerdings, dass ich zu dieser Zeit selbst Kurse in diesem Bereich geleitet habe, die über die Inhalte der E-Card hinausgingen. Bis das mal einer begriffen hatte! Ich konnte dann mit einer Bescheinigung meines Arbeitgebers erfolgreich die Kosten für diesen Kurs sparen.

Im Studium musste ich auch einen Schein über die Bedienung von Mediengeräten machen, d.h. OHP, Diaprojektor, Videorekorder. Ist schon lustig, wenn ich daran zurückdenke. 😊